

(1728-1) Nr. 3675.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird den Erben des Ferdinand Kosak, Hausbesitzer und Fleischer in Laibach, bekannt gegeben: Herr Johann Janesch, Lederfabrikant in Laibach, habe wider dieselben die Klage, de praes. 12. Juli 1869, Z. 3675, auf Zahlung eines Kaufschillingrestes pr. 725 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf

den 2. August 1869, Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet wurde.

Nachdem die Erben des Ferdinand Kosak diesem Gerichte nicht bekannt sind, so hat man zur Vertretung derselben in obiger Rechtsfache dem Herrn Dr. von Schrey in Laibach als Curator ad actum bestellt, und diesem die Klage zugefertigt.

Wovon die gedachten Erben zur Wahrung ihrer Rechte hiemit verständigt werden.

Laibach, am 13. Juli 1869.

(1671-1) Nr. 2068.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Tüffer wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei wegen schuldiger 26250 fl. ö. W. sammt Anhang die executive Versteigerung der dem Herrn Franz Sartori in Steinbrück gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, auf 30703 fl. ö. W. bewertheten Realität sub Urb.-Nr. 330 und 330 1/2 ad Gairach sammt hierauf befindlichen Zement-, feuerfesten Thonwaren-Fabriks-Gebäuden und Dampfmaschinen bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

6. September, 6. October und 8. November 1869,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, und zwar die erste und zweite Feilbietung in der Kanzlei des gefertigten Gerichtes, die dritte am Orte der Realität in Steinbrück mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Jeder Licitant hat, bevor er ein Anbot macht, ein Badium von 3070 fl. 30 kr. in Barem, Sparkassabüchel oder öffentlichen Staatsobligationen zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen, die übrigen Licitations-Bedingnisse und das Schätzungs-Protokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tüffer, am 8ten Juni 1869.

(1676-3) Nr. 10605.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 22. December 1868, Zahl 13786, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers im Einverständnisse mit dem Executen die mit Bescheid vom 22. December 1868, Zahl 13786, auf den 9. Juni und 10. Juli 1869 angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der dem Johann Gorzic von Podgorica gehörigen, im Grundbuche Lichtenberg und Podgorica sub Urb.-Nr. 71, Rectif.-Nr. 6 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt, und es habe lediglich bei der dritten auf den

11. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumten Feilbietung sein Verbleiben.

Laibach, am 9. Juni 1869.

(1659-1) Nr. 4008.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Vizjak von Rudolfswarth, Vormund des unehelichen Kindes Bartholmā Goli, gegen Franz Schabler von Sajenitz derzeit in Salofe, wegen aus dem Urtheile vom 28. December 1860, Z 3831, schuldiger 237 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Staatsherrschaft Landstraß sub Dom.-Urb.-Nr. 173 vorkommenden Dom.-Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 360 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. August, 29. September und 30. October d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 1ten Juni 1869.

(1709-1) Nr. 514.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Lindic von Gaberjele gegen Josef Terzic von Terstenik wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 26. Februar 1868, Zahl 683, schuldiger 309 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroienbach sub Rectif.-Nr. 137b vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 935 fl. 75 kr. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

11. October, 11. November und 11. December 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 14. Februar 1869.

(1675-3) Nr. 12034.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit kund gemacht, daß, nachdem auf den 31. Juni 1869 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Thomas Verbic von Stošce gehörigen, im Grundbuche ad Stošce sub Einlage-Nr. 32 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, am

31. Juli und 1. September d. J.,

jedesmal Vorm. von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten und dritten Feilbietung der genannten Realität unter dem vorigen Anhange geschritten wird.

Laibach, am 1. Juli 1869.

(1715-1) Nr. 3856.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procurator nom. des Grundentlastungs-Fondes für Krain gegen Michael Gorup von Narain wegen an Grundentlastungs-

Gebühren schuldiger 73 fl. 89 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 716 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

25. August, 25. September und 27. October 1869,

jedesmal Vorm. um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Juni 1869.

(1714-1) Nr. 3951.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procurator nom. des Grundentlastungs-Fondes für Krain gegen Valentin Smerdu von Narain Nr. 14 wegen an Grundentlastungs-Gebühren schuldiger 78 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Halbhub-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 960 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

25. August, 25. September und 29. October 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der diesgerichtl. Kanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11ten Juni 1869.

(1713-1) Nr. 2305.

Erinnerung

an Helena Zelenc geb. Lusner von Praprotnim und ihre allfälligen Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird der Helena Zelenc geb. Lusner von Praprotnim und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Georg Rant von Praprotnim Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung des auf der Realität Urb.-Nr. 2015 ad Herrschaft Laibach für Helena Zelenc geb. Lusner verpfändeten Ehevertrages vom 25. Februar, intabulirt 20. April 1818 per 225 fl. C. M., sub praes. 16. l. M., Z. 2305, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. October 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Debelat von Dosenavas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 26ten Juni 1869.

(1681-1) Nr. 3306.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Majek von Laibach, St. Peter-Vorstadt Hs.-Nr. 97, gegen Joh. Laurit von Retin, nun in Verhuif, Bezirk Laibach wegen aus dem Urtheile vom 7. November 1848, Z. 4286, schuldiger 94 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1254 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 713 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

9. August, 9. September und 8. October 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten Juli 1869.

(1682-1) Nr. 1259.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Freiherrn von Rauber, Rechtsnachfolger der Anna Freiin v. Rauber in Laibach, gegen Johann Kastelic von Preska Hs.-Nr. 31 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 30. Juni 1866, Z. 2291, noch schuldiger 96 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Guttes Schwarzenbach sub Rectif.-Nr. 39 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 588 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

5. August, 7. September und 5. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 20ten April 1869.

(1706-3) Nr. 3651.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach wird hiemit bekannt, daß der diesgerichtliche Bescheid vom heutigen Tage, Z. 3651, betreffend über Einschreiten der Laibacher Gewerbebank wider Ferdinand Kosak die Pränotation der beiden Wechsellastungen vom 4. Juni 1869 à per 600 fl. auf die im Grundbuche der Bisthums-Herrschaft Pfalz Laibach sub Urb.-Nr. 1 vorkommende Realität in Laibach bewilliget wurde, dem demselben hängenden Verlasse des Ferdinand Kosak hiemit bestellten Curator ad actum Herr Dr. Schrey, Advocat in Laibach, zugestellt worden sei, welchen auch die weiteren einschlägigen Erledigungen ergehen werden.

Dessen werden die Erben des Ferdinand Kosak wegen allfälliger eigenmächtiger Wahrnehmung ihrer Rechte verständigt.

Laibach, am 12. Juli 1869.

(1666-2) Nr. 2447.

Erinnerung

an die unbekanntes Grundbuchsditen Mathias Pippau, Josef Ferjančič und Anna Bales, verehelichte Hlad, und ihre allfälligen Erben, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntes Grundbuchsditen Mathias Pippau, Josef Ferjančič und Anna Bales, verehelichte Hlad, und ihre allfälligen Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Hlad von Planina wider dieselben die Klage auf die, auf der Realität des Klägers Anton Hlad, vorkommend ad Grundbuch Gilt Planina sub Folio 46, Rectif. Zahl 623, einverleibten Schuldforderungen, und zwar:

- 1. zu Gunsten des Mathias Pippau aus dem Schuldscheine vom 21. April 1795 intabulirt am 16. September 1795 für 40 Ducati oder 45 fl. 30 kr. f. N.;
- 2. zu Gunsten des Mathias Pippau aus dem Schuldscheine vom 17. December 1796 intabulirt am 3. März 1797 für 100 Ducati oder 113 fl. sommt Anhang;
- 3. zu Gunsten des Mathias Pippau aus dem Schuldscheine vom 6. Mai 1800 intabulirt am 22. Juni 1801 für 230 Ducati oder 260 fl. 40 kr.;
- 4. zu Gunsten des Josef Ferjančič aus dem Schuldscheine vom 26. März 1801 intabulirt am 7. Februar 1807 für 600 fl. f. W.;
- 5. zu Gunsten der Anna Bales, verehelichte Hlad, aus dem Ehevertrage vom 4. October 1811 intabulirt am 30ten December 1811 für ihre Heiratsansprüche und Zubringern per 375 fl. f. W.; sub praes. 7. Juni 1869, Zahl 2447, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 10. September 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet u. den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Thomas Franz Jüzek von Planina als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Juni 1869.

(1664-2) Nr. 2560.

Erinnerung

an die Jakob Rupnik'schen Kinder, dann Jakob und Maria Rupnik und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die Jakob Rupnik'schen Kinder, dann Jakob und Maria Rupnik und deren unbekanntes Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Agnes Terešič von Wippach, durch Herrn Dr. Pözar, wider dieselben die Klage auf die mit dem Uebergabvertrage vom 4ten Februar 1830 auf der Realität sub pag. 257, Rectif. Nr. 25 ad Trillek für die Jakob Rupnik'schen Kinder intabulirte Entfertigungssumme per 400 fl. f. W., oder 420 fl. f. W., nebst dem für Jakob und Maria Rupnik haftenden Unterhalts- und Wohnungsrechte, sub praes. 12. Juni 1869, Z. 2560, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 14. September l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Dominik Trost von Zoll als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15. Juni 1869.

(1663-3) Nr. 2589.

Erinnerung

an die unbekanntes Grundbuchsditen Anton Kaučič, Johann Rosmann, Martin Grablovič'sche Erben, Josef Leban und Anton Godina und ihre allfälligen Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntes Grundbuchsditen Anton Kaučič, Johann Rosmann, Martin Grablovič'sche Erben, Josef Leban und Anton Godina und ihre allfälligen Erben hiermit erinnert:

Es habe Joh. Disfrancesko von Sturia wider dieselben die Klage auf die, auf den Realitäten des Klägers J. Disfrancesko von Sturia, vormalis ad Grundbuch Herrschaft Wippach sub Tom. IV, und zwar auf den Acker na ledini, pag. 236, Urb. Nr. 500, Rectif. = Zahl 15, Acker na polanah pri brezni und Acker za klancam, pag. 239, Urb. Nr. 502^{2/10}, Rectif. Nr. 17, Acker v plesi, pag. 243, Urb. Nr. 506, Rectif. = Zahl 22 einverleibten Schuldforderungen, und zwar:

- 1. die Forderung zu Gunsten des Anton Kaučič aus dem Vergleiche vom 18ten December 1816, Zahl 285, intabulirt am 1. December 1819 per 500 fl.;
- 2. jene zu Gunsten des Johann Rosmann aus dem Vergleiche vom 4ten Juli 1822, Zahl 992, intabulirt am 15. September 1827 per 100 fl.;
- 3. jene zu Gunsten der Martin Grablovič'schen Erben aus dem Urtheile vom 27 August 1832, intabulirt am 14ten April 1835 per 525 fl. f. W.;
- 4. der zu Gunsten des Josef Leban aus der Einantwortungsurkunde vom 10ten August 1830 als Erwerbungsstiel pränotirte Eigenthumsanspruch, so wie die darauf zu Gunsten des Anton Godina aus dem Schuldscheine vom 21ten Juli 1838, superpränotirte Forderung per 400 fl., wie nicht minder die eben darauf zu Gunsten des Johann Karl Rosmann aus der Cession vom 9ten December 1838 am 20. April 1842 superintabulirte Forderung per 405 fl., endlich,
- 5. die zu Gunsten des Johann Karl Rosmann aus dem Urtheile vom 21. Juli 1844, Zahl 2015, intabulirt am 7ten Mai 1845, anshastende Forderung per 400 fl., die 5proc. Zinsen und Gerichtskosten per 20 fl. 14 kr.

intabulirte Sagposten, sub praes. 14. Juni 1869, Zahl 2589, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 17. September 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 19 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Stranzer von Zappuze als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst hieramts zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten Juni 1869.

(1621-3) Nr. 3302.

Uebertragung der executiven Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 30. September 1866, Z. 5708, auf den 11ten December 1866, 11. Jänner und 12ten Februar 1867 angeordnet gewesene, jedoch sistirte executive Realfeilbietung in der Executionsache des minderj. Josef Hodnik von Feistritz gegen Valentin Tenko von Topole Nr. 8 pct. 106 fl. 9^{1/2} kr. f. c. s. c. auf den

- 27. Juli,
- 27. August und
- 28. September 1869,

um 9 Uhr Vormittags, im Reaffirmierungswege mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten Mai 1869.

(1645-3) Nr. 3558.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung des für Maria Gregorz von Tersain auf der, im Grundbuche D. N. D. = Commenda Patsch sub Urb. Nr. 257, Post-Nr. 105 vorkommenden Realität des Franz Gregorz von Tersain mit Heiratsvertrage vom 19. Jänner 1866 intabulirt erscheinenden Heiratsgutes per 700 fl. zur Einbringung des dem Johann Graizer von Boie aus dem Vergleiche vom 20. März 1868, Nr. 1670, executive superintabulato 3ten Juli 1868, schuldiger 62 fl. 67 kr. und 4 fl. 56^{1/2} kr. f. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den 28. Juli und 28. August 1869,

Vormittags 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Beisatze anberaumt worden, daß diese Forderung bei der zweiten Tagssatzung auch unter ihrem Betrage werde hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten Juni 1869.

(1647-1) Nr. 1152.

Reaffirmirung der dritten executiven Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß über Einschreiten der Freiherr v. Jois'schen Gewerkschaft zu Bauerburg in die executive Versteigerung der, der Frau Ludovika Pollak von Neumarkt gehörigen, gerichtlich auf 5610 fl. bewertheten, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 205 und 206, dann Gilt Wernegg sub Urb. Nr. 6 vorkommenden Realitäten, wegen schuldiger 542 fl. f. W. f. c. s. c. im Reaffirmierungswege neuerlich bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den 17. September 1869,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem frühern Anhang angeordnet worden sei.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 10. Juni 1869.

(1656-1) Nr. 3703

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Sastrič, Vormund der Barbo'schen Erben von Videm gegen Georg Juršič von Prusendorf wegen aus dem Vergleiche vom 30. Mai 1859, Z. 1880 und 1881, schuldiger 74 fl. 57 kr. f. W. f. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 217/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 250 fl. f. W., gewilliget und zu Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den 14. August, 15. September und 15. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 20ten Mai 1869.

(1711-1) Nr. 2707.

Zweite exec. Feilbietung.

In Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. März 1869, Nr. 655, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Balthasar Zgone von Ravnik gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Urb. Nr. 63 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am 5. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ravnik, am 5ten Juli 1869.

(1657-1) Nr. 3724.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Detela, insgemein Jurko, von Moräutsch, Bezirk Egg, gegen Johann Scibar von Birkenberg rüchlich Johann und Anna Brodnik von Stajo, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11. Juni 1867, Zahl 2023, schuldiger 105 fl. f. W. f. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 160 vorkommenden Weingart-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 567 fl. f. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den 21. August, 22. September und 23. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 31ten Mai 1869.

(1665-1) Nr. 2557.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchen-Vorsteherung Maria-Ave, durch Herrn Dr. Gregor Pözar von Wippach gegen Mathias Kobau von Planina Nr. 94 resp. seine Erben ebendort wegen aus dem Vergleiche vom 16. Februar 1868, Zahl 1492, schuldiger 31 fl. 8 kr. f. W. f. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. II, pag. 104, 122 und 125 und Gilt Planina sub Grundbuchs-Nr. 92 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1990 fl. f. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssatzungen auf den 17. August, 17. September und 19. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten Juni 1869.

(1710-1) Nr. 2066.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ravnik wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Marolt von Ravnik die executive Feilbietung der dem Mathias Bedčič von ebendort, auf die im Grundbuche der Herrschaft Ravnik sub Urb. Nr. 544, Rectif. Nr. 66 vorkommende Hofstatt zustehenden und auf 200 fl. bewertheten, sowie auf die Weingärten Top. Nr. 16 und 37, Fol. 505 und 526 ad Herrschaft Kroisenbach zustehenden und auf 200 fl. bewertheten Besitze und Eigenthumsrechte wegen schuldiger 115 fl. 50 kr. und 5 fl. 38 kr. f. c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme die Tagssatzungen auf den 29. Juli und 10. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obgedachte Besitze und Eigenthumsrechte erst bei der letzten Tagssatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Ravnik, am 10. Juni 1869.

Für
Lack, Zwischenwässern, Krainburg, Mad-
mannsdorf, Beldes, Alzing, Janerburg,
 werden von der
Hauptagentschaft in Krain
 der
National - Versicherungsgesellschaft

in Best Agenten gesucht.
 Offerte werden nur bis 24. d. M. angenommen von
W. E. Ullrich,
 Hauptagent der National-Versicherungsgesellschaft.
 Bureau: Stadt Nr. 121.
 (1730-1)

Die neu eröffnete
Glas-, Porzellan-
 und
Steingut - Waaren - Handlung
 des
Franz Kollmann
 am Hauptplaz Nr. 237, neben Buchhandlung Giontini,
 bietet das Allerneueste, Solideste zu möglichst
 billigen Preisen.
 Dasselbst befindet sich die
 Niederlage der k. k. privileg. Bürgsteiner
 Spiegel- & Goldrahmen-Fabrik.

(1648-2) Nr. 1299.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-
 Procuratur für Krain, in Vertretung des
 Avaras und des Grundentlastungsfondes,
 gegen Bartholmä Surpan von St. Anna
 wegen aus dem Rückstandsansweise vom
 20. Mai 1868 schuldiger 194 fl. 50 kr.
 ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche
 Versteigerung der dem letzteren gehörigen,
 im Grundbuche der Gilt Bernegg sub
 Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität, im
 gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von
 2542 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-
 nahme derselben die Feilbietungs-Tag-
 sungen auf den
 20. August,
 21. September und
 20. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-
 gerichts mit dem Anhange bestimmt wor-
 den, daß die feilzubietende Realität nur
 bei der letzten Feilbietung auch unter dem
 Schätzungswerte an den Meistbietenden
 hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
 buchsextract und die Licitationsbedingnisse
 können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
 lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 25ten
 Juni 1869.

(1679-2) Nr. 10310.
Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-
 gerichte Laibach wird im Nachhange zum
 Edicte vom 13. April 1869, Z. 6631,
 hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen
 des Executionärs im Einverständnisse
 mit dem Executen die mit dem Bescheide
 vom 13. April 1869, Z. 6631, auf den
 12. Juni und 14. Juli 1869 angeord-
 neten erste und zweite executive Feil-
 bietung der dem Matth. Marinko von
 Oberkafschel gehörigen, im Grundbuche
 Lustthal sub Urb.-Nr. 75/a, Fol. 99 vor-
 kommenden Realität unter Aufrechthaltung
 der dritten, auf den

14. August 1869,
 Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
 neten Feilbietung als abgethan erklärt
 worden seien.

Laibach, am 8. Juni 1869.

(1624-2) Nr. 4224.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
 bekannt gemacht:
 Es seien mit Einverständniß beider
 Theile die mit Bescheide vom 3. April
 1869, Z. 2359, auf den 15. Juni und
 16. Juli 1869 angeordneten erste und
 zweite executive Feilbietung der, dem Ja-
 kob Roic von Verbica Nr. 14 gehörigen,
 im Grundbuche ad Herrschaft Sablaniz
 sub Urb.-Nr. 182 vorkommenden Rea-
 lität wegen dem Johann Tomšič schul-
 digen 53 fl. 49 1/2 kr. c. s. c. für abge-
 halten erklärt worden, daher nun zur
 dritten, auf den

17. August 1869
 angeordneten Feilbietung geschritten wer-
 den wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten
 Juni 1869.

(1640-2) Nr. 3334.
Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach
 gibt bekannt, daß in der Executions-
 sache des Herrn Jakob Ronda von Lai-
 bach wider Jakob Zirman die execu-
 tive Feilbietung des im magistratischen
 Grundbuche sub Actf.-Nr. 761 vor-
 kommenden, am Laibacher Felde ge-
 legenen, auf 496 fl. 60 kr. geschätz-
 ten Acker v brine bewilliget und zu
 deren Vornahme die Feilbietungsster-
 mine auf den

9. August,
 13. September und
 11. October 1869,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr,
 vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem
 Anhange angeordnet wurden, daß die
 Realität bei dem dritten Termine auch
 unter dem Schätzungswerte hintan-
 gegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätz-
 ungsprotokoll und die Licitationsbe-
 dingnisse können in der diesgericht-
 lichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 30. Juni 1869.

Gegen Sommerprossen, abgebraunte Haut, Flecken u. Ausschläge

ist unvergleichlich das Beste

Flüssiges Glycerin-Crème von H. Kiehlhauser, diplom. Apotheker, geprüfter,
 Chemiker, Parfümerie-Fabrikant in Graz, Flacon fl. 1.

Pariser Damenpulver (Poudre de riz) das zarteste und unschädlichste Mittel,
 der Haut sogleich Feinheit und Frische zu verleihen und sie trocken zu erhalten. Dieser
 Poudre ist unkenntlich, da er so fein, daß er nur wie ein fauster Hauch dem Teint
 anhaftet. Carton 50 fr.

Glycerin-Seife, ausgezeichnet bei spröder, trockener, zum Aufspringen geneigter
 Haut. Stück 35 fr.

Mecca-Balsam-Seife, eine höchst feine Toilette-Seife, besonders anzupfehlen
 bei stark fetter Haut und in Folge dessen entstehenden Ausschwüngen und Unreinheiten.
 Großes Stück 50 fr.

Steierisches Pflanzenfett-Extract, begutachtet von der gerichtlichen Me-
 dicin in Wien, eine unübertreffliche Essenz zur Belebung des Haarwuchses,
 der fast in allen Fällen schon nach kurzer Zeit eine überraschende Leppigkeit erlangt. Zur
 Verminderung und Entfernung der Schuppen gibt es nichts besseres. Flacon in Eau 1 fl.

Tannin-Pomade, stärkend und gegen das Ergrauen. 50 fr.
Pfeffermünzen-Pasta, das angenehmste und gesündeste Zahreinigungs-Mittel.
 In Porzellan-Dosen 60 kr., in Tafeln 25 fr. (2956-25)

Hauptdepot in Laibach bei **Gr. Birschtz**, Apotheker.

(1627-2) Nr. 3355.
Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt
 bekannt, daß es in der Executionssache
 des Alois Teyber wider Karl von
 Buchwald die, die Satzgläubiger Maria
 Jasper, Karoline Weydner und Emil
 Jasper betreffenden Feilbietungsru-
 biken vom 12. Juni 1869, Z. 3010,
 dem denselben wegen ihres unbekann-
 ten Aufenthaltes bestellten Curatur ad
 actum Herrn Dr. Rudolf, Advokaten
 in Laibach, zufertigen ließ, an wel-
 chen auch die ferneren einschlägigen
 Erledigungen erfolgen werden.

Laibach, am 30. Juni 1869.

(1680-3) Nr. 9336.
Edict.

Von dem k. k. Landes- als Han-
 delsgerichte in Laibach wird den Er-
 ben des Ferdinand Kosak hie-
 mit bekannt gemacht:

Herr Dr. E. H. Costa, Rechtscon-
 sulent des Laibacher Anstiftungs-
 Vereins, hat gegen die Verlassmasse
 des Ferdinand Kosak, Fleischhauers
 in Laibach, die Klage auf Zahlung
 der aus dem eigenen Wechsel vom
 7. März 1869 schuldigen Wechselsumme
 per 400 fl. ö. W. c. s. c. hiergerichts
 eingebracht, worüber der geklagten
 Verlassmasse mit dem Zahlungsauf-
 trage vom 13. Juli 1869, Z. 3693,
 die Zahlung der obigen Summe sammt
 Nebengebühren

binnen 3 Tagen
 bei sonstiger wechselrechtlicher Execution
 aufgetragen wurde.

Nachdem die Erben des Ferdinand
 Kosak diesem Gerichte nicht bekannt
 sind, so hat man zur Vertretung sei-
 ner Verlassmasse in obiger Rechtsache
 den Herrn Dr. Robert von Schrey,
 Advocaten in Laibach, als Curator
 ad actum bestellt und ihm den Zah-
 lungsauftrag zugefertigt.

Wovon die gedachten Erben zur
 Wahrung ihrer Rechte hiemit ver-
 ständiget werden.

Laibach, am 13. Juli 1869.

(1699-1) Nr. 3319.
Erinnerung

an den unbekanntem Aufenthaltes abwe-
 senden Anton Verlig.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krain-
 burg wird dem unbekanntem Aufenthaltes
 abwesenden Anton Verlig von Lausach
 erinnert, daß demselben zum Behufe der
 Empfangnahme des Pränotationsbescheides
 vom 9. Juni 1869, Z. 2805, und der
 weiteren im vorliegenden Angelegenheit
 etwa erfließenden Bescheide Herr Dr.
 Burger von hier zum Curator ad actum
 aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
 8. Juli 1869.

(1620-3) Nr. 3289.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
 bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Execution-
 fähers die mit Bescheide vom 17. De-
 cember 1860, Z. 6570, auf den 22ten
 Juli 1861 angeordnet gewesene, jedoch
 sistirte dritte Realfeilbietung in der Exe-
 cutionsache des Johann Ivančić von
 Zvonje, Bezirk Castellnovo, gegen Valen-
 tin Frank von Cele Nr. 22 pct. 27 fl.
 63 1/2 kr. auf den

27. August d. J.,
 Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen An-
 hange im Reassumirungswege angeordnet
 worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten
 April 1869.

(1677-3) Nr. 10356.
Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-
 gerichte in Laibach wird im Nachhange
 zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. De-
 cember 1868, Z. 24265, bekannt ge-
 macht, daß in der Executionsache des
 Martin Dgoreuc von Skofelca gegen
 Barthelmä Jager von Dobrujine pct.
 20 fl. über Einverständniß beider Theile
 die mit Bescheid vom 30. December
 1868, Zahl 24265, auf den 9ten
 Juni und 10. Juli 1869 angeordneten
 erste und zweite Feilbietung der, dem
 Bartholomä Jager gehörigen, zu Dobrujine
 gelegenen, im Grundbuche Kreutberg sub
 Actf.-Nr. 65 1/2 vorkommenden Realität
 unter Aufrechthaltung der dritten auf
 den 11. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
 neten Feilbietung als abgethan angesehen
 werden.

Laibach, am 6. Juni 1869.

(1726-1) Nr. 1750.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Geo-
 kurre von Unterradenz, durch Herrn Dr.
 Breznig, gegen Katharina Kurre, ne-
 verhehlichte Rosmann von Unterradenz
 wegen aus dem Vergleiche vom 10ten
 September 1854, Zahl 3678, schuldiger
 60 fl. 11 kr. ö. W. c. s. c. in die executive
 öffentliche Versteigerung der der letzteren
 gehörigen, im Grundbuche Herrschaft
 Pölland sub Actf.-Nr. 249 vorkommen-
 den Realität sammt An- und Zugehörig-
 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte
 von 305 fl. ö. W., gewilliget und zur
 Vornahme derselben die Feilbietungs-
 tagungen auf den

30. Juli,
 28. August und
 29. September 1869,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, in der Ge-
 richtskanzlei mit dem Anhange bestimmt
 worden, daß die feilzubietende Realität nur
 bei der letzten Feilbietung auch unter
 dem Schätzungswerte an den Meistbietenden
 hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
 buchsextract und die Licitationsbedingnisse
 können bei diesem Gerichte in den ge-
 wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl,
 2. April 1869.